

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber 13

Experimentelle Gegenwartsliteratur – betreut und bearbeitet von Christoph Kleinschmidt, Torsten Hoffmann und Lehel Sata

Torsten Hoffmann, Christoph Kleinschmidt, Lehel Sata

Das Experimentelle der (Gegenwarts-)Literatur. Einführung 17

David-Christopher Assmann

Experimentelles Aufzählen? Zur Darstellung von Müll in
Annette Pehnts *Insel 34* 31

Anke Detken

Das Experiment im postdramatischen Theater am Beispiel von
Armin Petras / Fritz Kater 35

Michael Fisch

Postexperimentelles Schreiben. Das erzählerische Werk Friederike
Mayröckers von 1973 bis 1978 41

Annette Gilbert

Appropriation (&) Literature 47

Miranda Gobiani, Tinatini Meburishvili

Poetry Clips im Deutschunterricht 51

Torsten Hoffmann

Natürlichkeit als Kunstform. Kathrin Rögglas *wir schlafen nicht*
als Experiment 57

Gerhard Kaiser

Das Experiment als werk- und inszenierungsgeschichtliche Konstante
bei Rainald Goetz 63

Christoph Kleinschmidt

Unausgesetzte Avantgarde. Lyrische Experimente bei Herta Müller und
Michael Lentz 69

Sarah Koellner

Ich, Aléa Torik. Identität als literarisches Experiment im Schreiben
Claus Hecks 73

Lehel Sata

Literatur als Video- und Radiokunst. Brigitta Falkners Grenzgänge
zwischen Text-, Bild- und Hörmedien 79

Claus Telge

Poetologische Clownerie. Ann Cotten aka STABIGABI1 als Element
einer „Theorie des schlechtesten Werkzeugs“ 85

Jianwen Xie

Räumliches und sprachliches Spiel beim Geistesmenschen.
Zu Thomas Bernhards Roman *Korrektur* 91

***Neue Realismen. Formen des Realismus in der Gegenwartsliteratur –
betreut und bearbeitet von Søren R. Fauth, Georg Mein und Rolf Parr***

Søren R. Fauth, Georg Mein, Rolf Parr

Neue Realismen. Formen des Realismus in der Gegenwartsliteratur.
Einführung 99

Wilhelm Amann

Realismus und Fiktion in der Literatur und Ökonomie 105

Claudia Breger

Umsichtig und ‚objektivvoll‘ konstruiert: Komplexe Welt(ab)bildung in
Navid Kermanis *Dein Name* 111

Michael Ewert

Welthaltigkeit als Form des Realismus in der mehr- und
transkulturellen Gegenwartsliteratur 117

Jasmin Grande

Positionsbestimmungen. Poetiken und Poetologien zwischen Realismus
und der Literatur der Arbeitswelt 123

Filomena Viana Guarda

Die Familie neu erzählen – zum mehrperspektivischen Erzählen in
Familiengeschichten des neuen Jahrtausends 127

Anne-Christine Klose

Neue Realismen in ‚alten‘ Geschichten? Ästhetische Verfahren zur Darstellung des Nationalsozialismus im Jugendbuch 133

Georg Mein

Zur ästhetischen Dimension des Realismus 137

Natalie Moser

Autofiktionales Erzählen als Replik auf den (Spät-)Realismus?
Zu Lange-Müllers *Die Letzten* 143

Maike Schmidt

Der ‚neue Realismus‘ bei Maxim Biller und Alban Nikolai Herbst 149

Ralf Schnell

„Die Sprache als Hort der Freiheit“ – Heinrich Böll: Literarisches Werk und soziale Realität 155

Moritz Schramm

Ironischer Realismus: Bemerkungen zu Abbas Khiders
Der falsche Inder (2008) 161

Markus Steinmayr

Die Universität der Literatur. Form und Funktion des
Universitätsromans der Gegenwart 167

Alexandra Tischel

Multi- und polyperspektivisches Erzählen in der Gegenwartsliteratur
am Beispiel von Eva Menasses *Quasikristalle* 173

Eva Wiegmann

Der neue Realismus und die neue Rechte 179

Teilnehmer der Sektion B 7

Realismus-Diskussion: Offene Fragen 185

**Ökologie und Umweltwandel in der deutschsprachigen
Gegenwartsliteratur – betreut und bearbeitet von Gabriele Dürbeck
und Ralf Zschachlitz**

Gabriele Dürbeck, Ralf Zschachlitz

Einführung 191

<i>Antje Büssgen</i> Den Menschen überwinden – Misanthropie als radikale Konsequenz ökologischen Bewusstseins. Zu Ilija Trojanows Roman <i>EisTau</i>	195
<i>Sieglinde Grimm</i> Phänomenologie und Kulturökologie bei W.G. Sebald	201
<i>Björn Hayer</i> Schwermütige Landschaften. Zu Marion Poschmanns subjektivistischer Naturpoetik	207
<i>Florian Maria König</i> Fiktion in der Fiktion. Die Katastrophe als journalistische Paränese in Jürgen Lodemanns Novelle <i>Fessenheim</i> (2013)	213
<i>Achim Küpper</i> Ökologie und Poetologie der Versandung; Raoul Schrotts Novelle <i>Die Wüste Lop Nor</i> als literarische Wüstenfiguration der Gegenwart	219
<i>Carlotta von Maltzan</i> Zur politischen Dimension bei Yoko Tawada	227
<i>Marita Meyer</i> Der literarische Blick auf die Natur unter dem Blickwinkel der Globalisierung	233
<i>Kira Schmidt</i> (Öko-)Tourismuskonzepte in Ilija Trojanows <i>EisTau</i> und Zakes Mdas <i>The Heart of Redness</i>	239
<i>Berbeli Wanning</i> Landschaft / Energie. Kulturelle Repräsentationen und <i>agency</i>	245
<i>Christoph Weber</i> Wenn das Unvorstellbare zurückschlägt – die Fortdauer frühneuzeitlicher Katastrophenmotive in Franz Hohlers Roman <i>Der neue Berg</i>	251
<i>Ralf Zschachlitz</i> „Schreiben für die Nachwelt“. Eine ökologische Allegorese der Beschreibung der letzten Jahre der DDR in Wolfgang Hilbig's Roman <i>Ich</i>	257

**Entwicklungstendenzen der deutschen Literatur nach 1989/90.
Neueste deutschsprachige Literatur als Speicher zeitgenössischer
Identitätsmodelle – betreut und bearbeitet von Monika Wolting,
Markus Joch und Larisa Polubojarinova**

<i>Monika Wolting</i>	
Einführung	265
<i>Petra Brunnhuber</i>	
Der Pflegeheimroman. Ein Resultat des demographischen Wandels	267
<i>Sabine Egger</i>	
„Eastern European Turns“. Zur Dynamisierung von Räumen und Identitäten in Texten Lutz Seilers und Ilma Rakusas	273
<i>Reem El-Ghandour</i>	
Der Blick auf die Identität in der Fremde. Die Suche nach einer neuen Heimat in Yadé Karas <i>Selam Berlin</i> und Wladimir Kaminers <i>Russendisko</i> ...	281
<i>Yelena Etaryan</i>	
Der Roman <i>Ein weites Feld</i> als Speicher nationaler Identität Deutschlands	285
<i>Zbigniew Feliszewski</i>	
Identität im Liminalen in den Dramen Roland Schimmelpfennigs	291
<i>Michael Fisch</i>	
Das Schweigen am Rand der Wörter. Über Friederike Mayröcker und ihre Lesart des Werkes von Jacques Derrida	297
<i>Anna-Katharina Gisbertz</i>	
Trauma und Identitätssuche in Jenny Erpenbecks Roman <i>Aller Tage Abend</i> (2012)	303
<i>Stephanie Großmann</i>	
„Nein, ich habe keine Zärtlichkeit mehr für das Land, zu sehr trägt es die Spuren seiner Bewohner“. Deutschlandkonzeptionen in Sten Nadolnys <i>Er oder Ich</i> (1999)	309
<i>Björn Hayer</i>	
Mediatisierte Subjektivität. Literarische Identitäts(de)formationen im Spiegel der digitalen Revolution bei Elfriede Jelinek und Thomas Meinecke ...	315

<i>Carola Hilmes</i>	
<i>Der falsche Inder</i> – Abbas Khiders fikionalisierte Lebensbeschreibung	321
<i>Mahmut Karakus</i>	
Heimat zwischen Verklärung und Enttäuschung im Roman <i>Heimstrasse 52</i> von Selim Özdoğan	327
<i>Kentaro Kawashima</i>	
„Im Grunde nichts anderes als die Materialisierung gespenstischer Erscheinungen“. Über die Fotografie in <i>Die Ausgewanderten</i> von W.G. Sebald	333
<i>Ünal Kaya</i>	
Individuelle Entwicklung und kulturelles Gedächtnis in Feridun Zaimoğlu Roman <i>Leyla</i>	339
<i>Gonca Kışmir</i>	
Kulturelles und kommunikatives Gedächtnis in Uwe Timms <i>Am Beispiel meines Bruders</i>	345
<i>Charlotte Krauss</i>	
Die wilden 80er Jahre im Rückblick. Intermediales Verorten kollektiver Identität in aktuellen deutschsprachigen Graphic Novels	351
<i>Stephan Mühr</i>	
<i>Tschick und Sand</i> als komplementäre Modelle literarischer Identität im 21. Jahrhundert	357
<i>Ilse Nagelschmidt</i>	
Identitätsdiskurse im Spannungsfeld der Generationen	363
<i>Paweł Piszczatowski</i>	
Die Erfahrung der Mehrsprachigkeit bei Emine Sevgi Özdamar	371
<i>Larissa Polubojarinova</i>	
„Wir waren alle anders als wir sind“. Identitätssemiotik in Herta Müllers <i>Atemschaukel</i>	377
<i>Rossella Pugliese</i>	
„Ich finde keinen Raum in dieser verbrauchten Sprache“. Aspekte des <i>Spracherlebens</i> in literarischen Sprachbiografien	383

Franziska Stürmer

Identitäten im Dialog – Zafer Şenocaks *Gefährliche Verwandtschaft* und
Monika Marons *Pawels Briefe* 389

Przemysław Sznurkowski

Konstruktion und Rekonstruktion der Identität in der gegenwärtigen
deutsch-jüdischen Literatur 395

Paula Wojcik

Identität denken als Transdifferenzdenken: Olga Grjasnowa und
Sabrina Janesch 401

Monika Wolting

Das Versprechen ‚des guten Lebens‘ und die Angst vor Versagen.
Folgen der Modernisierungsprozesse im Roman *F* von Daniel Kehlmann 407